

HERBST 2023

FREITAG

20.10.

19 Uhr

Sophienkirche

BUNDESJUGENDCHOR – BACH IM SPIEGEL

Nachdem der Bundesjugendchor bei Proben für sein Gründungskonzert 2021 in der Philharmonie die wunderbar klare Akustik der Sophienkirche kennengelernt hat, kehrt er in diesem Jahr mit einem öffentlichen Konzert zurück. Wir freuen uns auf ein Konzert, das Johann Sebastian Bachs Musik in vielfältigen Facetten beleuchtet: Ausgehend von seinen Motetten als kunstfertige Monolithe der Vokalpolyphonie wird die Gattung anhand zeitgenössischer Werke unter anderem von György Ligeti, Caroline Shaw und Dieter Schnebel reflektiert. Mit der Erarbeitung eines Auftragswerks von Roxanna Panufnik ergründen die Sänger:innen die Bedeutung Bachs im Dialog mit der Komponistin.

Programm:

Dieter Schnebel : Contrapunctus | J.S. Bach: Der Geist hilft unser' Schwachheit auf BWV 226 | Arnold Schönberg: De profundis | J.S. Bach: Fürchte Dich nicht BWV 228 | Roxanna Panufnik: Jesu, my Delighting (Auftragswerk des Deutschen Musikkates) | J.S. Bach: Singet dem Herrn BWV 225 | György Ligeti: Lux Aeterna | J.S. Bach: Komm, Jesu komm BWV 229 | Caroline Shaw: Allemande aus „Partita“

Mit: Bundesjugendchor | Künstlerische Leitung: Prof. Anne Kohler

Tickets: 20 €, erm. 15 € unter www.elisabeth.berlin/kulturkalender und an der Abendkasse ab 18 Uhr. Veranstalter: Deutscher Musikrat in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



© Jakob Tillmann

SONNTAG

22.10.

14.30 / 16.30 /

17.45 / 20.00 Uhr

St. Elisabeth

100 JAHRE LIGETI! GEBURTSTAGSPARTY MIT VIER KONZERTEN

György Sándor Ligeti war einer der kompromisslosesten Komponisten seiner Zeit. Am 28. Mai 2023 wäre er 100 Jahre alt geworden: Für das ensemble unitedberlin ist das Anlass genug für eine große Geburtstagsparty! Die meisten Werke seines vergleichsweise kleinen Œuvres haben sich einen festen Platz im Repertoire erobert. Als in Rumänien aufgewachsener Jude überlebte er nur knapp den Holocaust im Gegensatz zu seinem Vater und seinem jüngeren Bruder. Sein Kompositionsstudium, welches er nach dem Krieg wieder aufnahm, und seine ersten Jahre als Komponist in Budapest wurden vom Stalinismus überschattet und so floh er 1956 nach Wien.

Programm: 14.30 Uhr: Konzert 1 / Wurzeln: Labyrinth | 16.30 Uhr: Konzert 2 / Harz: Verschmelzung | 17.45 Uhr: Konzert 3 + Gespräch / Chlorophyll: Struktur | 20.00 Uhr: Konzert 4 / Stamm: Essenz

Mit: ensemble unitedberlin | Valentin Uryupin und Jonathan Stockhammer, Dirigenten | Yoriko Ikeya, Klavier | Damir Bacikin, Trompete | Neue Vocalsolisten Stuttgart | Anne Hölzinger, Raumkonzert | Anisha Bondy, Dramaturgie und Umsetzung | Eckhard Roelcke, Moderation | Andre Bartetzki, Sound | Christoph Breidler, Künstlerische Leitung

Veranstalter: ensemble unitedberlin in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth | Gefördert durch: LOTTO Stiftung Berlin und Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt



SONNTAG

22.10.

17.00 Uhr

Villa Elisabeth

„DIE GROSSE SEIDENSTRASSE“ MIT ANIMA SHIRVANI

Dieses Musikvermittlungsprojekt möchte eine offene und neugierige Haltung gegenüber interkultureller Musik in der Gesellschaft fördern und so den Dialog zwischen den Kulturen unterstützen. Die Seidenstraße spielte eine wichtige Rolle in der Entwicklung der wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen den Völkern Europas und Asiens. Musik, Geschichten, religiöses und philosophisches Gedankengut begleiteten die Reisenden entlang der Route von Venedig über Istanbul, Athen, Bagdad bis Isfahan. Erweitert um Monologe und Gedichte persischer Dichter sowie mit Musik von Monteverdi, Dufay, Merula bis hin zu byzantinischen Komponisten vor und nach der Islamisierung Konstantinopels begibt sich das Publikum auf eine Reise, die durch ihre Kontraste und die Verschmelzung von orientalischer und abendländischer Kultur in den Bann zieht.

Ensemble Anima Shirvani: Friederike Otto, Zink | Deniz Mahir Kartal, Kaval / Duduk | David Budai, Viola da Gamba | Alon Sariel, Oud, Laute | Pedro Alcácer Doria, Theorbe | Peter Kuhnsch, Percussion | Tural Ismayilov, Barockposaune / Saz / künstlerische Leitung

Tickets: 17 €, erm. 12 € unter www.elisabeth.berlin/kulturkalender | Restkarten an der Abendkasse
Veranstalter: Anima Shirvani in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.

Gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.



© Anna-Kristina Bauer

SAMSTAG

11.11.

20 Uhr

Villa Elisabeth

VIS À VIS – MONOLOGE, DIALOGE À TROIS

Monologe, Dialoge und das Streiten spielen in „vis à vis“ eine große Rolle. Ebenso das aneinander vorbei Reden. Urban strings macht in minimalistischer Besetzung die Musik und die innewohnende Architektur klanglich und räumlich erlebbar, auch mittels einer besonderen Lichtregie.

Mit jeder Begegnung, jedem Wort, Blick und Ton treten wir in Beziehungen. Unterschiedliche Menschen, Meinungen, Nationen, Kulturen oder Religionen treffen aufeinander. Was normal und undramatisch erscheint, stellt uns im Alltag aber immer wieder vor Probleme: Tritt ein Partner besonders laut auf, fällt das unabdingbar notwendige aufeinander Hören, Verstehen, Akzeptieren und das miteinander Reden um so schwerer. Was wie eine Beschreibung tagesaktueller gesellschaftlicher Konflikte klingt, beschäftigt die Menschen aber schon seit Jahrhunderten – im engeren wie weiteren persönlichen Umfeld und auch in der Musik!

Mit: Tabea Höfer, Violine | Georg Kallweit, Violine/Viola | Tabea Höfer, Violine | Björn Colell, Theorbe/Barockgitarre | Team: Ilka Seifert, Konzertdesign | Karel de Wit, Licht

Tickets: 20 €, erm. 12 € unter www.elisabeth.berlin/kulturkalender | Restkarten an der Abendkasse
Veranstalter: urban strings in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

Gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.



© Anette Ernst

SONNTAG

12.11.

19 Uhr

Villa Elisabeth

ME, MYSELF AND THE OTHER I

me, myself and the other i setzt sich sprachlich, videographisch und musikalisch mit dem Prozess des Komponierens auseinander. In Kompositionsgesprächen schaffen die Komponist:innen Eiko Tsukamoto, Lucien Danzeisen und Edoardo Micheli Werke für Flöte, Trompete und Schlagzeug. Am Anfang dieser Kompositionen steht nicht der Notentext, sondern das gemeinsame Gespräch: Je ein:e Komponist:in erzählt von einer Stückidee, die dann von den anderen beiden umgesetzt wird. Videoaufzeichnungen ergänzen die musikalische Darbietung. Dabei verschwimmen die Grenzen des kreativen Subjekts als Produkt der westlichen Kultur und der künstlerische Schaffensprozess öffnet sich für die Konfrontation mit dem Anderen.

Programm: Uraufführungen von Eiko Tsukamoto, Lucien Danzeisen und Edoardo Micheli Videoaufzeichnungen sind in deutscher Sprache mit englischen Untertiteln

Mit: Yuri Matsuzaki, Flöte | Damir Bačikin, Trompete | Adam Weisman, Schlagzeug
Malin Meier-Brix, Video/Moderation | Orlando Meier-Brix, Öffentlichkeitsarbeit und Graphik
Tickets: 10 € unter www.elisabeth.berlin/kulturkalender | Restkarten an der Abendkasse
Veranstalter: Malin Meier-Brix in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth
Gefördert vom Musikfonds e.V. und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien



FREITAG

17.11.+

SAMSTAG

18.11.

20 Uhr

Villa Elisabeth

JESUS ALS ZWEIFLER – DIE MARKUS-PASSION NACH BACH (2023)

Die Markus-Passion ist eines der rätselhaftesten Werke von J.S. Bach. Elina Albach und CONTINUUM ergänzen die fehlenden Bestandteile der Passion mit zeitgenössischen Interludien und Bearbeitungen historischer Quellen. Der Schriftsteller und Spoken Word Artist Jürg Halter schreibt auf Grundlage der musikalisch nicht überlieferten Passagen Texte, die er selbst im Kontext der Musik performativ rezitiert. Dabei stellt er sich Jesus als Zweifler vor und fragt, wie es wäre, wenn Jesus seine Passion heute nochmals durchleiden müsste. Erneut widmet sich CONTINUUM auf seine charakteristisch unkonventionelle Art einem Bach'schen Werk und schafft ein berührend intensives Konzerterlebnis.

Mit: Marie Luise Werneburg, Sopran | William Shelton, Alt | Raphael Höhn, Tenor | Felix Schwandtke, Bass | Jürg Halter, Schriftsteller & Spoken Word Artist | Johanna Bartz, Traverso | Joosten Ellée & Santiago Medina, Violine | Liam Byrne, Viola da Gamba, Daniel Rosin, Violoncello | Philipp Lamprecht, Vibra- & Marimbaphon, Glockenspiel, div. historische Trommeln
Elina Albach, Konzept, Arrangement & Komposition, Cembalo, Orgel, Leitung
Tickets: 20 €, erm. 12 € unter www.elisabeth.berlin/kulturkalender | Restkarten an der Abendkasse
Veranstalter: The Music Bakery e.V. / CONTINUUM in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth
Gefördert durch: Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt Berlin



© Neda Navae

SONNTAG

19.11.

17 Uhr

St. Elisabeth

INTERNATIONALE MEISTERKLASSE FÜR CHORDIRIGIEREN

Im Rahmen der Internationalen Meisterklasse für Chordirigieren bietet der Rundfunkchor Berlin jungen Dirigent:innen an, gemeinsam mit ihm unter der Leitung von Ehrendirigent und Dozent Simon Halsey zu proben und den professionellen Berufsalltag kennenzulernen. Im Abschlusskonzert präsentiert der Nachwuchs gemeinsam mit dem Chor ausgewählte Werke. Unter der Ägide von Simon Halsey, dem ehemaligen Chefdirigenten und heutigen Ehrendirigenten des Rundfunkchor Berlin, wird eine handverlesene Gruppe junger Dirigent:innen im Rahmen eines einwöchigen Intensivkurses gemeinsam mit den Sänger:innen des Rundfunkchor Berlin proben, sich mit ihnen austauschen und so ganz unmittelbar den Berufsalltag in einem großen Profi-Chor kennenlernen. Darüber hinaus bietet die Meisterklasse auch eine ganz reelle Chance auf den Einstieg in die professionelle Welt der Musik. Im Abschlusskonzert werden die angehenden Dirigent:innen zeigen, was sie können – und, abgefilmt und live auf Leinwand übertragen, im Fokus der Aufmerksamkeit stehen.

Mit: Philip Mayers, Pianist | Rundfunkchor Berlin | Teilnehmende Dirigent:innen der Internationalen Meisterklasse Berlin | Simon Halsey, Mentor
Tickets: 25 / 15 € | tickets@rundfunkchor-berlin.de | 030 / 20 29 87 22 | www.rundfunkchor-berlin.de
Veranstalter: Rundfunkchor Berlin in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Simon Halsey (Foto: Peter Adamik)

Ev. Kirchengemeinde am Weinberg

MUSIK IN DER SOPHIENKIRCHE

So, 12.11. | 18 Uhr: Orgelkonzert mit Thomas Lacôte, Dominik Susteck und Tobias Tobit Hagedorn
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde am Weinberg in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

PROGRAMM IM CAFÉ LISBETH

Wir haben das Programm in unserem Café Lisbeth weiter ausgebaut, sodass wir jetzt regelmäßig einen extra Lisbeth-Leporello herausbringen, ebenso gibt es unter www.cafelisbeth.elisabeth.berlin auch einen Lisbeth-Veranstaltungskalender. Folgende Highlights hier schon mal zum Merken:
10.11. | 13-16 Uhr: Die Schule des Weitergebens – Lebenszyklus-Ende von Lebensmitteln
17.11. | 19 Uhr: Lesungen im Lisbeth – „Torstraße 94“ mit Andreas Ullrich
26.11. | METAMORPHOSEN – Totensonntag-Finissage-Lesung des erweiterten Arbyolyrikums
Mit der Ausstellung METAMORPHOSEN gibt das Café Lisbeth Raum für vielerlei Verwandlungen: ausgehend von Ovids epischem Gedicht eine grafische Textarbeit von Ingrid Göttlicher im Wärterhäuschen und in den Räumen des Cafés Robert Mingaus „Arbyolyrikum“, eine Serie von fotografischen Porträts von „Baumdichtern“, begleitet von deren Gedichten und Biografien.



Garten vom Café Lisbeth – Herbstimpressionen

Café Lisbeth

Friedhof Sophien II
Bergstr. 29, 10115 Berlin
Infos: www.cafelisbeth.elisabeth.berlin

KULTUR BÜRO ELISABETH

Die kulturell engagierte Evangelische Kirchengemeinde am Weinberg hat das Kultur Büro Elisabeth mit dem Ziel gegründet, einen Kulturbetrieb in ihrem denkmalgeschützten St. Elisabeth-Ensemble zu etablieren sowie für dessen Sanierung und Erhalt zu sorgen. Wir kuratieren ein vielfältiges Kulturprogramm und unterstützen die Veranstalter bei der Realisierung. Auch an Tagen ohne öffentliches Programm werden unsere Räume vielfältig genutzt für Dreharbeiten, Tagungen, Preisverleihungen, Empfänge, Dinner und andere stilvolle Events.

Kontakt: Kultur Büro Elisabeth
Thekla Wolff, Isabel Schubert
Invalidenstr. 4a, 10115 Berlin
Tel. 030 / 4404 3644, info@elisabeth.berlin
www.elisabeth.berlin

- E VILLA ELISABETH +
- E ST. ELISABETH, Invalidenstr. 3
- S SOPHIENKIRCHE, Gr. Hamburger Str. 29/30
- Z ZIONSKIRCHE, Zionskirchplatz
- G GOLGATHAKIRCHE, Borsigstr. 6
- L Café Lisbeth, Bergstr. 29

* Ticketlinks und VVK-Infos auf unserer Homepage: www.elisabeth.berlin/kulturkalender

Titelfoto: KLÄRI - SUITE von und mit Sarah van der Kemp in der Villa Elisabeth, 2022 © KBE

